

Der Sernf entlang auf dem Suworow-Weg

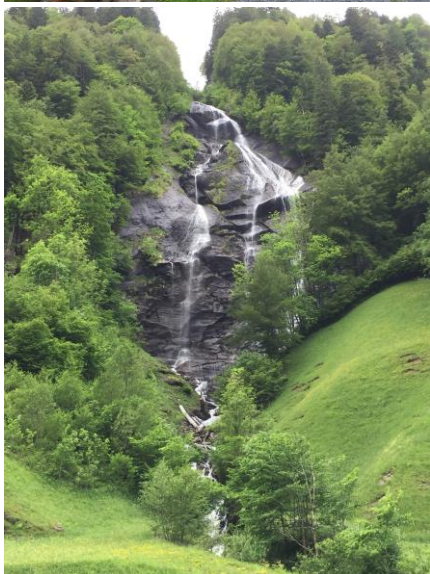
Auch dieses Jahr konnten die wanderlustigen Mitglieder der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden wiederum eine Naturwanderung mit dem ihnen inzwischen bestens bekannten und bewährten Wanderleiter Albert Wickart in Angriff nehmen. Der Hinweis in der Ausschreibung, dass Wanderschuhe und wettertaugliche Kleidung, Wanderstöcke nützlich sein können, war angebracht. Alle Utensilien wurden gebraucht, auch wenn uns der Wettergott hold war und nur gelegentlich einen nassen Gruss schickte.

Nach der Fahrt mit Bahn und Bus nach Elm, zuhinterst im glarnerischen Sernftal, umringt von einem imposanten Gebirgskranz, stand ein kurzer Rundgang durch das Dorfzentrum auf dem Programm. Im Dorfbild beeindruckten besonders die prächtigen, unter Denkmalschutz stehenden Häuser, wofür der Schweizerische Heimatschutz dem Dorf Elm im Jahr 1981 den Wakkerpreis verlieh.

Die Wanderung führte auf dem Suworow-Weg zuerst über Wies- und Weideland und später auf guten Naturstrassen dem Lauf der Sernf entlang nach Engi. Unterwegs gab es viele Gelegenheiten Albert Wickart geschichtliche, geografische, geologische und naturkundliche Fragen zu stellen und fachmännisch beantworten zu lassen.



Rast mit Informationen über den russischen General Suworow und seinen weiten Weg von Italien in die Schweiz, bevor dieser am 5. Oktober 1799 mit seinem Heer den Panixerpass überquerte.



Imposanter Wasserfall

Dank der umsichtigen Organisation von Christof Neumann sind alle Teilnehmenden problemlos und wohlbehalten wieder an ihrem Ausgangspunkt angekommen.

Die Berichtstatterin: Vrena Moritzi Schmid